

Liebe Freundinnen und Freunde von BENEVOL

Ein guter Gedanke macht froh, erst recht eine gute Tat.

(Peter Rosegger)

Projektwoche Schule Breitenbach

Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Kreisschule Thierstein West beschäftigten sich im Rahmen ihrer Projektwoche mit dem Thema „Freiwilligenarbeit“. Wir wurden von den Lehrpersonen angefragt, BENEVOL Kanton Solothurn vorzustellen. Im Vorfeld leisteten die 80 Schülerinnen und Schüler in Gruppen einen zweitägigen Einsatz in einer sozialen Institution (Behindertenheime, Alters- und Pflegeheime).

Auf Plakaten wurden diese Einsätze zum Einstieg unseres Besuches reflektiert. Daran anknüpfend informierten wir über die Aufgaben von BENEVOL und veranschaulichten anhand eines konkreten Beispiels, wie professionelle Freiwilligenarbeit im besten Falle aussieht. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wichtige Tipps und Tricks mit auf dem Weg, um einen eigenen Freiwilligeneinsatz zu planen. Ziel des Morgens war es zudem, auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten hinzuweisen und aufzuzeigen, dass Freiwilligenarbeit auch für junge Menschen attraktiv sein kann. Ebenfalls haben die Schüler das „DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT“ kennengelernt. Dieser Nachweis für freiwilliges Engagement kann bei der Lehrstellensuche eine wertvolle Beilage zum Lebenslauf sein.

In der Diskussion stellte sich heraus, dass einige Schüler bereits Freiwilligenarbeit leisten. Alle haben in dieser Woche viel gelernt und ihre Erlebnisse in einem Erfahrungsbericht festgehalten. Darin erzählen die Schüler von Ängsten und Befürchtungen hinsichtlich des Einsatzes, zeigen sich aber auch sehr beeindruckt von den Menschen, die in diesen Organisationen arbeiten. Geblieben ist vielen die Zufriedenheit und Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. Für die Jugendlichen war es eine bleibende Erfahrung, die sie nicht so schnell vergessen werden. Und für uns von BENEVOL ein lehrreicher Morgen mit einer neuen Zielgruppe.



Rückblick Einführungskurs „Deutsch zu zweit“

Es wurde ein wenig eng am 17. September im Flörli in Olten. 18 Teilnehmende hatten sich für den Einführungskurs zum Projekt „Deutsch zu zweit“ angemeldet. Weitere Interessierte mussten auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet werden. Von der riesigen Resonanz waren die Organisatorinnen Fabienne Besmer und Rosmarie Wyss von BENEVOL Kanton Solothurn und Silvia Büchi von der Fachstelle Integration der Stadt Olten überrannt worden. Nach einem Überblick über das Projekt setzten sich die Teilnehmenden mit ihrer Motivation und ihren Erwartungen als auch Befürchtungen auseinander. Der zweite Teil widmete sich der Migration in die Schweiz und nach Olten. Anschliessend stand ein Block zum Thema Integration auf dem Programm. Dabei wurden Stimmen dazu eingeholt, was die Teilnehmende aktuell beschäftigt. Nach einem Video, in dem zwei Flüchtlinge porträtiert wurden, erhielten die Anwesenden Informationen über das Integrationsverständnis auf Gesetzesebene. Die Pause war eine willkommene Gelegenheit zum Geniessen der bereitgestellten Stärkung und bot die Möglichkeit zum Austausch. Herausforderungen in der interkulturellen Kommunikation und die Diskussion über konkrete Alltagssituationen, die auftreten können und Beteiligte manchmal verunsichern, rundeten den vierstündigen Kurs ab.

Die Gruppe setzte sich sowohl aus bereits aktiv ins Projekt involvierten Freiwilligen als auch aus Interessierten zusammen. So ergab sich eine gute Mischung und es wurden rege Erfahrungen ausgetauscht. Dabei stellten die Teilnehmenden fest, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, mit Unsicherheiten im interkulturellen Bereich umzugehen. Sie wurden darin bestärkt, ihr Gegenüber zu fragen, wenn sie etwas nicht verstehen und waren auch erleichtert zu hören, dass es kein richtig oder falsch gibt.

Das niederschwellige Integrationsangebot „Deutsch zu zweit“ existiert seit 2011 (bis 2015 unter dem Namen „Konversationstandem“) und wird von BENEVOL Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration der Stadt Olten durchgeführt. Momentan ist es beschränkt auf die Stadt Olten. Bereits erhalten wir aber viele Anfragen sowohl von interessierten Freiwilligen als auch von Migrantinnen und Migranten bis in die Region Grenchen.

Das riesige Interesse zeigt: „Deutsch zu zweit“ ist ein Projekt mit grossem Potential. Die ersten Erfahrungen und Anpassungen sind gemacht. Nun gilt es, zu reagieren und Möglichkeiten abzuklären, wie das Angebot auch ausserhalb von Olten verankert werden kann.

Am Freitag, 4. November 2016, stellen wir das Projekt an der [Generationenakademie](#) in Bern vor.

BENEVOL-Jobs

benevol  .ch

Nutzen auch Sie die Möglichkeit und inserieren Sie Jobs für Freiwillige auf der Plattform www.benevoljobs.ch. Sie erreichen damit ein breites Publikum.

Als Mitglied von BENEVOL Solothurn können Sie Ihre Ausschreibung kostenlos publizieren und selber ein Porträt Ihrer Organisation erstellen und verwalten. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.



KassiererIn/Kassier

Der Verein 2000-Watt-Region Solothurn mit 110 Mitgliedern setzt sich in der Region für die Umsetzung der Zukunftsvision der 2000-Watt-Gesellschaft ein.

Wir suchen sucht per sofort oder ab April 2017 **eine KassiererIn/einen Kassier**

Aufgabenbereich:

- Sie führen basierend auf dem Vereinsbuchhaltungsprogramm die kaufmännische Buchhaltung und erstellen eine revisionsfähige Jahresrechnung
- Sie organisieren die Revision und erstellen das Jahresbudget zusammen mit dem Präsidenten aufgrund des Jahresprogramms
- Sie stellen die jährlichen Mitgliederbeiträge in Rechnung und kontrollieren den fristgerechten Zahlungseingang
- Sie erledigen den laufenden Zahlungsverkehr
- Sie verschicken in Absprache mit den Verantwortlichen die Rechnungen für die Unterstützungsbeiträge und kontrollieren den Zahlungseingang
- Sie informieren den Vorstand laufend über den Stand der Finanzen und erinnern an diesbezügliche Pendenzen
- Sie achten auf die Einhaltung des Jahresbudgets und sind Mitglied des Vorstandes

Sitzungsort: Solothurn, pro Jahr 5-6 Sitzungen

Ort der Vereinsveranstaltungen: Solothurn

Anforderungen:

- kaufmännische Ausbildung mit Erfahrung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie im selbständigen Führen von Buchhaltungen mit Abschlussicherheit.
- Exakte und fristgerechte Arbeitsweise
- gute Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Mitgliedschaft im Vorstand
- Mitarbeit in einem offen, freundlichen und unterstützenden Vorstandsteam
- eigenständige Arbeitsweise
- Möglichkeit zur Mithilfe bei Veranstaltungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt: Christian Lerch, Co-Präsident; Mobil: 079 631 79 53, christian-lerch@bluewin.ch

www.2000-Watt-Region-Solothurn.ch

Kurs „DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT“ am 17. Oktober 2016 in Solothurn

Das DOSSIER FREIWILLIG ENGAGIERT ist ein gesamtschweizerischer Nachweis und das professionelle Dankeschön sowie eine Form der Anerkennung für Ihre Freiwilligen. Es weist die eingesetzten, erlernten Kompetenzen und Tätigkeiten aus, anerkennt sie und macht sie sichtbar. Mit dem DOSSIER-Generator stehen momentan für rund 70 verschiedene Freiwilligeneinsätze in den Bereichen Vorstandsarbeit, Besuchen und Begleiten, Kirchen, Jugendarbeit, Frauenarbeit und Sport über 1'000 Textbausteine unentgeltlich zur Verfügung. Probieren Sie es aus: www.dossier-freiwillig-engagiert.ch/dossier-generator.

Der Kurs zur Handhabung des Dossiers findet am 17. Oktober 2016 von 17.30-20.30 Uhr in den Kursräumlichkeiten des Roten Kreuzes am **Dornacherplatz 3** in Solothurn statt. Referentin ist Fränzi Dürst, Soziokulturelle Animatorin FH und Erwachsenenbildnerin SVEB 1.

Anmelden können Sie sich unter info@benevol-so.ch oder unter 062 212 26 45.

Anmeldeschluss für Kurzzentschlossene ist der 7. Oktober.

4. BENEVOL-Forum am 17. November 2016 in Olten:

„60+ : Wir sind die Neuen! Was können, was wollen, was brauchen wir?“

Auch dieses Jahr beschäftigt uns ein aktuelles Thema: Die Generation der Babyboomer tritt bald in den sogenannten Ruhestand. Die wachsende Altersgruppe 60+ hat teilweise andere Bedürfnisse als die bisherige. Sie ist gut qualifiziert, handelt gerne selbstbestimmt, ist in der Regel fit und hat im Schnitt noch 20 gute Jahre vor sich. Viele wollen diese Zeit sinnvoll und sinnstiftend zu nutzen. Welche Bedürfnisse hat denn nun diese Generation in Bezug auf ein freiwilliges Engagement? Wie können Einsatzorganisationen dem Rechnung tragen und wo liegen mögliche Stolpersteine, die beachtet werden sollten?

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir wiederum eine Fachperson für das Inputreferat gewinnen konnten. Stefan Güntert forschte viele Jahre an der ETH Zürich zum Thema Freiwilligenarbeit und ist Mitautor des Buches "Psychologie der Freiwilligenarbeit".

Das 4. BENEVOL-Forum findet am 17. November von 17.00 – 20.00 Uhr in Olten statt. Anmelden können Sie sich unter info@benevol-so.ch oder unter der Telefonnummer 062 212 26 45. Anmeldeschluss ist der 5. November.

Das BENEVOL-Forum wird wiederum in Kooperation mit BENEVOL Aargau angeboten. In Aarau findet es am 15. November von 17.00 - 20.00 Uhr statt. Anmeldung unter benevol@benevol-aargau.ch. oder 062 823 30 44.

Aus der Geschäftsstelle

Unser Büro in Olten ist am Montag und Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr und am Dienstag und Donnerstag von 8.30 – 11.30 Uhr geöffnet.

Gespräche mit interessierten Freiwilligen sind nach Voranmeldung in Solothurn und Olten möglich.

Schlusspunkt

„Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

(Albert Camus)

Verantwortlich für diesen Newsletter: Benevol Kanton Solothurn, info@benevol-so.ch

Sie wollen unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie [hier](#).